

Beilage zu Nr. 99 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 28. April 1867.

Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle im Februar 1867.

Nach den Beobachtungen des Herrn Mechanikus **Kleemann** in der hiesigen königlichen meteorologischen Station.

Das Barometer stand im Februar 1867 verhältnismäßig hoch, der mittlere Luftdruck war nämlich 1^{''},52 höher als das Mittel der Februar 1851—1860, welches 333^{''},90 betrug; die mittleren Grenzen zwischen denen der Luftdruck in jenen Jahren geschwankt hat (339^{''},49 u. 325^{''},91) wurden nach beiden Seiten zu überschritten. Auch die täglichen Schwankungen im Laufe des Monats waren ziemlich bedeutend, die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 9. bis 10. Morgens, wo das Barometer von 328^{''},51 bis 337^{''},15, also 8^{''},64 stieg.

Die mittlere Luftwärme war 4^o,95 höher als im Mittel der Jahre 1851—1860, wo sie nur —0^o,94 betrug, es stieg auch das Maximum um 1^o höher als das Mittel der Maxima jener Jahre, während das mittlere Minimum (—9^o,6) bei Weitem nicht erreicht wurde.

Die mittlere Temperatur der einzelnen Tage stieg in den ersten 13 Tagen (wenn auch nicht ganz gleichmäßig) von 2^o,8 auf 6^o,3 und dann nach einem kurzen Rückschlag (am 15. nur 2^o,1) weiter bis zum 17. auf 7^o,3, von da an wurde es fast täglich kälter, so daß am letzten eine mittlere Temperatur von nur —1^o,3 herrschte. Im Allgemeinen war der diesjährige Februar sehr warm.

Die Schwankungen der Temperatur von einem Tage zum andern erreichten ihren größten Werth am 7. bis 8. Abends, wo der Unterschied der Temperaturen (1^o,5 und 7^o,6) 6^o,1 betrug; das stärkste Steigen des Thermometers im Laufe eines Vormittags fand statt am 16., nämlich von 1^o,1 auf 9^o,8.

Unter 0° sank die Temperatur

- überhaupt an 4 Tagen.
- im Mittel an 1 Tage,
- ganz und gar an 1 Tage,

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dampfdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

Mittel:

Mittel ber Beobachtungen	Luftdruck auf 0° reducirt Pariser Linien.	Dampfdruck	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftwärme Grade nach Reaumur.
um 6 Uhr Morgens	335,31	2,23	85,18	2,77
um 2 Uhr Mittags	335,30	2,52	74,96	5,83
um 10 Uhr Abends	335,68	2,25	80,96	3,44
im ganzen Monat	335,42	2,33	80,29	4,01

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 333^{''},09.

Die beobachteten **Extreme** waren folgende:

- Luftdruck**
stärkster am 18. Abends 10 Uhr: 341^{''},78,
geringster am 6. Abends 10 Uhr: 323^{''},70,
größte Differenz im Monat: 18^{''},08.
- Dampfdruck**
stärkster am 13. Mittags 2 Uhr: 3^{''},50,
geringster am 28. Abends 10 Uhr: 1^{''},31.
- Relative Feuchtigkeit**
stärkste am 18. Mittags 2 Uhr: 98 Procent,
geringste am 22. Mittags 2 Uhr: 52 Procent.
- Luftwärme**
höchste am 17. Mittags 2 Uhr: 10^o,2,
geringste am 28. Abends 10 Uhr: —2^o,0,
größte Differenz im Monat: 12^o,2.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, kam vorzugsweise aus dem von SSW bis NNW sich erstreckenden Theil des Horizontes; es wehte nämlich:

Amal	N	3mal	S
Omäl	NNO	3mal	SSW
Amal	NO	24mal	SW
Omäl	ONO	16mal	WSW
Omäl	O	18mal	W
Omäl	OSO	3mal	WNW
Omäl	SO	7mal	NW
Omäl	SSO	2mal	NNW

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, liegt zwischen W und WSW, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 76^o 5' 18".

Der Himmel war durchschnittlich wolfig; er war nämlich:

- bedeckt an 4 Tagen: am 8., 12., 18., 28.;
- trübe an 7 Tagen: am 2., 6., 13., 20., 22., 24., 27.;
- wolfig an 7 Tagen: am 7., 9., 10., 17., 21., 23., 26.;
- ziemlich heiter an 2 Tagen: am 1., 23.;
- heiter an 6 Tagen: am 4., 5., 11., 14., 15., 16.;
- völlig heiter an 2 Tagen: am 3., 19.

Geregnet hat es viel und oft, an den 17 Regentagen ist pro Quadratfuß 185,4 Cubitzoll Wasser niedergeschlagen; geschneit hat es nur einmal und zwar so wenig, daß es auf den Quadratfuß nur 1 Cubitzoll Wasser ausmachte. Es ist also auf 1 Quadratfuß 186,4 Cubitzoll Wasser niedergeschlagen; wäre dieses Wasser auf der Erdoberfläche gleichmäßig stehen geblieben, so würde es eine Höhe von 15^{''},53 gehabt haben.

In der Nacht vom 8. zum 9. ist ein Gewitter beobachtet.

Die Saale stand am 1. Februar 8' über dem Nullpunkte des Unterpegels der Teufcherischen Schleuse; nach den Beobachtungen des Herrn Schleusenmeisters Dohse stieg sie fast fortwährend bis zur Mitte des Monats, erreichte am 12. die Höhe von 10' 8" und fiel dann allmählich wieder bis zum 27. auf 7' 8", am letzten war der Wasserstand wieder 8'. Der mittlere Wasserstand betrug 8' 9^{''},4. G. Sch.

Tageschau.

Sonntag den 28. April.

Bereine.

- Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.
- Jünglings-Verein (Mauerergasse 6) 8 Uhr Abends.
- Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Vorlesungen.

- Charakteristische Darstellung klassischer Dramen im Vortrag durch Frau Adelsfeld und Herrn Gustav Müller. („Torquato Tasso“), 7¹/₂ Uhr Abends im „Kronprinzen“.

Montag den 29. April.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
- Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bauk. Die Darlehens-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittags zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus.

- Expeditiionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
- Sparkasten.
- Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
- Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
- Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

- PolYTECHNISCHER Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ Uhr Abends.
- Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.
- Jünglings-Verein (Mauerergasse 6) 8 Uhr Abends.
- Berein junger Kaufleute 8—9¹/₂ Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.
- Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle“.
- Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schiller's Restauration“.
- Thieme'scher Gesangsverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen“.



Bekanntmachungen. Holz-Auction.

Montag den 29. April Nachmitt. 3 Uhr soll **alter Markt 1 letzte Holz-Auction** stattfinden, als: **gr. u. kl. Ladenthüren u. gr. Partie Brennholz.**

J. S. Brandt,
Kreis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

Schulbücher, Lexica, gut gebd., neu — alt!! **billig!!** bei

Petersen, Schulberg am Plage.

Ein birkenen Ausziehtisch, neu, verkauft billig Geiststraße 22.

1 Kinderwagen billig zu verk. Steinweg 34, 1 Tr.

Broihan,

Dienstag in der Brauerei von **Carl Eduard Schober.**

Braubier,

regelmäßig **Dienstag und Freitag** in der Brauerei von **Carl Eduard Schober.**

C. N. Flemming,

Rannische Straße 9,
empfiehlt sein Lager der **besten Schreibmaterialien** zu den billigsten Preisen.
NB. Da ich nur Schreibmaterialien führe, so kann jeder mich Begehrende mit Gewissheit darauf rechnen reell bedient zu werden.

Zum Einkauf von **Geschenken zu Geburtstagen, Polterabendsherzen, Hochzeitgeschenken, Gratulationskarten und Gelegenheitsgedichten** empfiehlt sich **der Präsent-Laden A** gr. Ulrichsstraße 42.

Eine Grube **Dünger** ist **unentgeltlich** abzuführen. Näheres **Rannische Straße 24.**
Salzmünder Dachziegel bei **Mann & Söhne.**

Zinkene Badewannen zum Verkauf als auch zu vermieten **Niemeyerstraße 13.**

Echt bair. Malzucker ist wieder angekommen bei **Th. Kraemer,** Schmeerstraße Nr. 14.

Das von Frau **Wittmann** geführte Watterengeschäft, **Leipzigerstraße 5,** wird gr. Sandberg Nr. 8, 2 Tr. hoch von mir fortgesetzt.

Fr. Engert.

Pfänder werden verlegt und eingelöst und mit der größten Verschwiegenheit und Pünktlichkeit besorgt **Brüderstraße 13, im Hofe 1 Tr.**

Ein ordentlicher, verheiratheter Pferdeknecht wird gesucht **kl. Ulrichsstraße 27.**

Ein Regelfunge wird verlangt in der **Cremitage.**

Einem guten, fleißigen Malergehilfen wird Arbeit nachgewiesen beim **Obermeister Wiefert,** Rathhausgasse.

Eine Frau findet dauernde Beschäftigung auf dem Torplage **Schützengasse 20.**

Die Eigenthümer der in der Zeit vom 1. Septbr. 1865 bis ult. März 1866 verlegten Pfandscheine — **sämmtlich gelb bedruckte Pfandscheine** —

werden nochmals hierdurch erinnert, die Einlösung oder Erneuerung derselben nicht bis in die letzten Tage vor der am 6. Mai d. J. beginnenden Auction zu verschieben, wenn dieselben auf baldige Abfertigung darin rechnen wollen.

Halle, den 25. April 1867.
Der Kurator des städt. Leih-Amtes,
Raufmann.

Privat-Vorbereitungsschule

finden noch einige Knaben von 5 1/2 bis 10 Jahren Platz. Anmeldungen nimmt früh 9—10 entgegen **Pr. Leop. Blauert,**

Rannische Straße 10.

Auction.

Montag den 29. April e. von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich „große **Ulrichsstraße Nr. 4**“ 2 Ladentische mit eichenen Platten, 2 Glaschränke, 1 gr. Waarenschrank, gr. Regale, Schreibpulte u. div. Comtoir-Utensilien, Sopha's, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Kleiderschränke; ferner: 1 gute Nähmaschine, 1 Partie Dress, woll. u. Vibre-Weften, Shawls u. Shawltücher, woll. u. baumw. Wäse, Regen-Pferdedecken u. Gamaschen, div. Knöpfe, Packleinwand, Pappe, 1 Packpresse, 1 Wagenwinde, 1 eis. Krippe, 1 Ahornstamm u. versch. Holz u. f. w.

W. Glste, Auct.-Commissar.



Lillionese,
vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, Poden-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt.
26 und 15 Sgr.

Freytona, Arzt erfunden und chemisch gewirkt, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Halle a. S. bei **August Fiedler,** gr. Klausstraße Nr. 10.

Von nächster Woche ab:
Montag, Donnerstag und Sonnabend Braubier; Dienstag und Mittwoch Broihan (Jose)

in der Dampfbierbrauerei von **Hermann Rauchfuß,** gr. Brauhausgasse 8.

Wegen Mangel an Raum ist ein Salon-Stügel billig zu verkaufen **gr. Klausstraße 38.**

Maurer- und Handlanger-Fätschen empfiehlt **Kutschgasse 3.**

Umzugshalber sind div. Möbel billig zu verkaufen u. a. ein birkenen Secretair, Tische, Stühle und Kleiderspinde.

Näheres gr. Schlamm Nr. 4, im Vorderhause **1 Tr. von 12—2 Uhr.**

Ein Sopha, noch sehr gut, ovaler Tisch, Bettstelle verkauft billig **alter Markt 23, 1 Tr.**

Etablissement.

Einem geehrten Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich mich **kl. Ulrichsstraße Nr. 13** als Schlossermeister etablirt habe. Durch prompte und reelle Bedienung werde ich bemüht sein, mir das Vertrauen desselben zu erwerben und zu erhalten.

Halle, den 26. April 1867.

Carl Schwarz,
Schlossermeister.

Ein ehrliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht **gr. Wallstraße 5.**
Dasselbst sind 2 gr. Bettstellen zu verkaufen.

Ein junger Mann, Restaurateur, solid und thätig, sucht Verhältnisse halber in einem Gasthof oder größeren Restauration hier, auswärts oder in einem Bade Stellung als Geschäftsführer oder Oberkellner, womöglich sofort. Beste Empfehlungen stehen zur Seite.

Näheres wird Herr **F. Köhl** (Weinhandlung) mitzutheilen die Güte haben.

Einem Lehrling sucht **C. Schwarz,** Schlosserstr., kl. Ulrichsstr. 13.

Seibte Nähmädchen sucht **Dachritzgasse 13.**

Ein junges Mädchen von außerhalb, die Bug und Weißnäherei erlernt hat, sucht einen Dienst. Zu erfragen **Rittergasse 12.**

Ein solides Mädchen wird in Dienst gesucht. Zu erfragen **Grafeweg 1, im Laden.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein Mädchen für Kinder u. Hausarb. **Harzgasse 1.**

Ein anständiges, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen wird zum 15. Mai gesucht in **Meyer's Bad.**

Ein anständiger Herr als Mitbewohner wird gesucht **Leipzigerstraße 46, 2 Tr.**

Ein anständiger Herr kann sich zum Mitbewohnen eines freundl. Logis melden **Königsstr. 22/23, 2 St., R., R.** an stille Leute sofort od. später zu beziehen **gr. Märkerstraße 7.**

Eine möbl. Wohnung zu vermieten **Randwehrstraße 16, 2 Tr.**

Zu vermieten ist eine möblirte Stube v. d. Leipziger Thore. Näheres **Leipzigerstr. 46, i. Laden.**

Zu vermieten Stube und Kammer an ruhige Leute **Taubengasse 2** und **Schulberg 4.**

Ein Haus von 3 St., 4 R., R., Zubehör u. Gartenpromenade ist zu vermieten **Taubeng. 18.**
Dasselbst wird eine Gartenfrau gesucht.

Ein Logis (34 R.) vermietet **Grafeweg 24.**

Zu vermieten 1—2 möbl. St., auch eine für einen Mitbewohner; 2 Pensionaire werden billigst placirt **Markt 4, 3 Tr. Eing. Webersh.**

Zu vermieten eine möbl. St. u. R. an 1 oder 2 einz. Herren, 1 dergl. möbl. St. an 1 einz. Herrn, vorn heraus bel., **Leipzigerstr. 37.**

Zu vermieten gut möblirte Zimmer für 1, auch 2 Herren **Raulenberg 7.**

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren; desgl. mehrere Schlafstellen offen und sofort oder 1. Mai zu vermieten. Das Nähere in der **Schmeerstraße** beim Herrn Restaurateur **Rümpfer.**

Selten billig und extrafein

kaufte ich 50 Stück der **prachtvollsten, ächt franz. schwarzen Spitzenücher** in Seide und Wolle. Der reelle Preis ist 10 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$; ich gebe dieselben jedoch, um möglichst rasch damit zu räumen, zu dem enorm billigen Preise von 4 $\frac{1}{2}$ — 5 und 6 $\frac{1}{2}$ ab. Das geehrte Damen-Publikum bitte ich, sich davon zu überzeugen.

Große Steinstraße 73. Robert Cohn.

Weißes engl. Strickgarn, das richtige Pfund 24 — 27 $\frac{1}{2}$ bei **Robert Cohn.**

Mein **Strohbutlager** bietet für jedes Alter in jeder Farbe eine selten schöne Auswahl.
Robert Cohn.

Meine langjährig bewährten **reellen Mittel** — bekannt durch **wirklichen Erfolg**, nicht durch leere Phrasen — bringe in Erinnerung, als: **ächttes Mottenpulver**, **radif. Wanzen-tinctur**, **zuverlässiges Ameisenpulver** und **Insektenpulver** in stärkster Waare.

Gegen jedes **Sausungeziefer** wird durch **zweckentsprechende** — nicht etwa giftfreie — Präparate **wirkliche Hilfe** geleistet!

D. Feller, Chemiker, Bärgeße Nr. 4.

Meyers Bad in Glaucha.

Einem geehrten Publikum zur gef. Nachricht, daß das obige seit Jahren bekannte **Bad** in diesem Jahre mit dem **10. Mai c.** seine Saison eröffnet und von diesem Zeitpunkt ab, sowohl **Mineral-** und **Sool-**, als auch alle sonstigen **gemischten Bäder** verabreichen wird. Die Badesbesitzerin **Sophie verw. Guthmann.**

Belzachsen, aller Art, übernimmt zur Conservirung unter Garantie gegen Motten und Veräufung der Feuergefähr **Emil Franke.**



Restauration „zum Hasen.“

Von Sonntag ab **Bockbier.**

NB. früh **Speckkuchen.**



Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonntag den 28. d. Mts. findet das verabredete Tanzkränzchen statt. **Der Vorstand.**

Restauration von R. Kühne in Diemitz.

Heute Sonntag von früh an **Speck-, Matz- und Kaffeebuchen.**

Ammendorf.

Sonntag den 28. April **großes Concert** mit **Gesang**, unter Mitwirkung des Komikers **Herrn Wittig.** Zum Schluß wird sich das **kleine Wunderpferd** produciren.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 $\frac{1}{2}$ **Natsch.**

Zur Eröffnung der Rabeninsel

Sonntag **Speck- und Kaffeebuchen.** **Kurzhaus.**

Zu vermieten ist **Stube u. Kammer**, gut möbl., an einen ruhigen Miether **Mittelstr. 19, 1 Tr.**

Ein **Parterre-Logis** von **St., K. u. Zubeh.** von einer Wittve zum **1. Juli** od. **1. Octbr.** für ein kl. Geschäft ges. **Adr. unter F. N. in d. Exp. d. Bl.**

Ein **Baden** nebst **Wohnung** zu vermieten gr. **Klausstraße 11.**

Ein möbl. **Stube** ist an einen Herrn sogl. zu vermieten **Leipzigerstraße 42.**

Eine möblirte **Stube** und **Kammer** an einen einzelnen Herrn zu verm. **Steinbocksgasse 2, 1 Tr.**

Zu vermieten **Stube** und **Kammer** an einen einz. Herrn oder Dame **Leipzigerstraße 35.**

Möbl. **St.** mit **Bett Kapellengasse 6, 1 Tr.**

Zwei stille Leute finden anständige **Schlafstelle** **Dachritzgasse 14, 2 Tr.**

Meine **Wohnung** befindet sich von heute ab **Moriskirche Nr. 5.**

Carl Heine jun.,

Schiefer- und Ziegeldeckmeister.

Anst. Herren finden **Logis** kl. **Brauhausgasse 6.**

Anst. **Schlafstellen** m. **K. Kanzleigasse 4, 1 Tr.**

Schlafstellen offen alter **Markt 3, im Hofe r.**

Schlafstellen mit **Kost** **Kutschgasse 2.**

Anst. **Schlafst.** **Mittelstraße 4, im Hofe 1 Tr.**

Schlafstellen **Grasweg 21 u. gr. Klausstraße 7.**

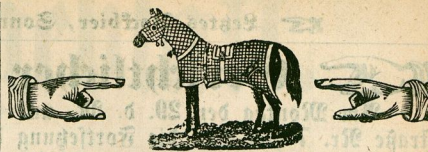
2 anst. Schlafst. m. **Kost Zapfenstraße 17 a.**

2 anst. Schlafstellen offen **Unterberg 15.**

Schlafstellen offen **Kühler Brunnen 2.**

Anst. **Schlafstellen** **Lindenstraße 6, 2 Tr. l.**

Schlafstellen offen **kl. Schlamm 9.**



Roßfleisch,

wirklich großartig schön, bei **Fr. Thurm.**

Serelatwurst, Knackwürstchen hell und klar bei **Fr. Thurm.**

Ein nicht zu junges Mädchen, welches nähen und plätten kann, wird bei gutem Lohn für Kinder u. Hausarbeit zum **1. Juli** gesucht **Königsstraße 15, 2 Tr.**

Germania.

Sonntag den 28. April Abends Punkt 7 Uhr **Kränzchen** in **Wipplingers Salon.** **D. B.**

Tentorania.

Sonntag von 6 Uhr ab **Kränzchen** in d. **Ermitage.**

Gesellschaft Belitia.

Sonntag den 28. April (Klein-Ostern)

Kränzchen mit freier Nacht (Orchestermusik) in dem Locale des Bürgergartens. Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Gesellschaft „Glocke.“

Sonntag den 28. April Punkt 5 Uhr **General-Versammlung** im Bürgergarten. **D. Vorst.**

Urania.

Sonntag den 28. d. Mts. **Kränzchen** im Saale des **Kühlenbrunnen.** **Der Vorstand.**

Eukolia.

Sonntag den 28. April **Kränzchen** bei Herrn **Schlüter.** **Der Vorstand.**

Cherusca.

Sonntag den 28. April **Ball** in der grünen **Aue.** **Der Vorstand.**

Cassilda. Sonntag Abends 7 Uhr **Kränzchen** mit freier Nacht bei Herrn **Landmann.**

F. Reinert's Restauration.

Heute und folgende Tage **musikalische Unterhaltung** mit **Gesangsvorträgen.** Hier ff.

D d e u m.

Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik.**

Rabeninsel.

Geehrten Familien und Gesellschaften empfehle ich meinen nun fertigen großen **Sommer-salon** zur **Abhaltung** von **Kränzchen** bei **Wasserfahrten** hiermit bestens. **Kurzhaus.**

Bestes Bockbier, Sonntag früh Speckfuchen bei Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Montag den 29. d. M. und den folgenden Tagen findet gr. Klausstraße Nr. 7 hieselbst die Fortsetzung des Ausverkaufs der zur H. O. Zeifing'schen Konkurs-Masse gehörigen noch vorhandenen, Siderolith-, Porzellan- und Glaswaaren zu herabgesetzten Preisen statt.

Fr. Herm. Keil,
Verwalter der H. O. Zeifing'schen Konkurs-Masse.

Damen-Mäntel und Jaquetts, Modellsachen, in Seide verkauft zu billigen Preisen
Th. Denzau, gr. Brauhausgasse Nr. 9, parterre.

Schreibbücher mit und ohne Linien, Duzend 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.; Diarien oder Hefte; Schulfedern, 144 Stück 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{3}{4}$ und 5 Sgr.; Federhalter, das Duzend 9 S.; Federkasten, Stück 1 Sgr., wie überhaupt sämtliche Schulbedürfnisse zu billigstem Engros-Preis bei
Leipzigerstraße Nr. 8. Bernhard Levy.

Der Ausverkauf

Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9, im früher Gebr. Alkan'schen Laden, wird zu fabelhaft billigen Preisen fortgesetzt und sind demselben wieder verschiedene neue Waaren-Posten zum schleunigen Verkauf übergeben.

Nr. 9. Schmeerstraße Nr. 9.

Der Ausverkauf findet unwiderruflich nur noch am 28. und 29. April statt; wer noch gute und billige Leinenwaaren und Kleiderzeuge kaufen will, muß sich eilen.
Nur Schmeerstraße Nr. 9 bei Jacob Lewin.

H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme: am Morikthore Nr. 5 und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in meiner mit ihrer Firma versehenen Schnittwaarenbude,
empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen schwarz zu Färbende sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

Allgemeiner Spar- u. Vorschuß-Verein zu Halle a/S.

Den geehrten Mitgliedern hiermit die Nachricht, daß vom 1. Mai cr. ab die Kassenstunden auf 10 - 12 Uhr Vormittags und 2 - 5 Uhr Nachmittags verlegt sind.
Das Directorium. Der Verwaltungsrath.

Zabels Bade-Anstalt zum Fürstenthale in Halle a/S.,
mit eigener an Brommagnesium reicher Soolquelle, verabreicht im Sommer und Winter irisch-römische, Sool-, Mutterlaugen-, Schwefel-, Malz-, Stabl-, Eisen- &c. Bäder. Wohnungen für Badegäste, Restauration und Promenaden sind mit der Anstalt verbunden. Die diesjährige Sommer-Saison beginnt den 1. Mai.

Nur noch kurze Zeit

ist das rühmlichst bekannte **Kriegs-Panorama** von Böhle auf dem Königsplatze zur geneigten Ansicht gestellt, und ist dasselbe von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Ein geräumiger Laden mit Schaufensfern, Gas-Einrichtung und Wohnung, in frequenter Geschäftslage, ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres
Geißstraße 72.

Eine Werkstatt nebst zwei Wohnungen sind zu vermieten. Zu erfragen Thalgaße 5, 1 Tr.

Stube u. Cabinet, parterre, an 1 od. 2 Herren, möbl., zu vermieten bei
C. A. Hofmann, Leipzigerstr. 15, 1 Tr.

2 Logis, eins 36 $\frac{1}{2}$ u. eins 32 $\frac{1}{2}$ sof. oder 1. Juli zu beziehen kl. Brauhausgasse 20.

Ein Logis für 60 $\frac{1}{2}$ zu vermieten
Fleischergasse 16.

Stuben mit Kammern zu vermieten. Zu erfragen
Geißstraße 12.

Stube und Kammer zu vermieten
Rüttelpforte 1.

Dieselbst eine neumelkende Ziege zu verkaufen.
Eine kl. freundl. Stube verm. Steinweg 15.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Holländische Bäcklinge
in Schocken billigt, à Stück 3 S. bis 6 S. empfiehlt
J. Kramm.

Russischen Sallat,
täglich frisch, à Lt. 10 Sgr.,
auf's feinste marinirte Seringe,
à Stück 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr.,
frische Stralsunder Bratheringe,
à Stück 10 S. und 1 Sgr.,

frische Bremer Neunaugen
in Schocken billigt, à Stück 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 3 Sgr.,
russische Sardinen,
à Stück 6 S.,
empfiehlt
J. Kramm.

Anerkennungsschreiben.

Bereits längere Zeit litt ich an **rheumatischen Schmerzen** im Fuße mit bedeutender **Anschwellung der Gelenke**. Auf Anrathen wandte ich die **Gesundheits- und Universal-Seife** des **Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carlsplatz Nr. 6** an, und hatte das Glück, binnen kurzer Zeit von meinen **rheumatischen Schmerzen u. Geschwulst** gänzlich befreit zu sein. Dies theile ich wahrheitsgetreu zum Wohle ähnlich Leidender mit, und empfehle obiges Mittel mit gutem Gewissen.
Breslau, den 26. März 1867.

Wilhelmine Treutler.
Durch Anwendung der **Oschinsky'schen Universal-Seife** bin ich von einer offenen Krampfadern, welche ich am Schienbein hatte, nach Verbrauch von einigen Krassen vollständig geheilt worden, und empfehle daher allen ähnlich Leidenden diese vorzügliche Universal-Seife. Zugleich sage ich Herrn **Oschinsky in Breslau, Carlsplatz 6**, meinen aufrichtigen Dank.
Mahlen, Kr. Treppitz im März 1867.

Frau Christiane Kirchner.
J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind zu haben in **Halle bei A. Henze, Schmeerstr. 36, Düben: C. Schulze, Querfurt: C. Burow.**

Eine hannoversche Militärverdienstmedaille am blau und rothen Bande verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl.

Herrn **Albert Grunewald** zu seinem 22. Wiegenfeste ein dreimal Donnerndes Hoch!

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend halb 10 Uhr starb unsere älteste Tochter, unsere gute **Anna**, nach 3 $\frac{1}{2}$ wöchentlichen schweren Leiden. Tiefbetrübt zeigen dies theilnehmenden Freunden hierdurch an mit der Bitte um stillen Beileid

C. A. Burkhardt und Frau.